

PROTOKOLL

Sitzung des Bauausschusses der Stadt Bad Nenndorf

Sitzungstermin:	Mittwoch, 27.03.2019
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	22:15 Uhr
Ort, Raum:	Haus Kassel, (Raum Hofrat Schröter), Hauptstraße 4, 31542 Bad Nenndorf

Anwesende

Vorsitz

Herr Herbert Kruppa

Mitglieder

Herr Wilhelm Biesterfeld

Herr Volker Busse

Frau Cornelia Jäger

Herr Ingo-Thomas Knieper

Herr Michael Kosian

Frau Marlies Matthias

Herr Bernd Reese

Herr Dr. Bernd Zimmermann

Vertretung für: Herrn Torben Preuß

Vertretung für: Herrn Heinrich Steding

Vertretung für: Herrn Ralph Tegtmeier

Vertretung für: Herrn Erich Thies

Vertretung für: Frau Dr. Imke Henne-
mann-Kreikenbohm

Beratende Mitglieder

Frau Christine Cronjäger

Herr Rolf-Dieter Hartmann

Herr Lutz Oltrogge

Herr Hans-Walter Sattler

Herr Detlef Wackerhahn

Verwaltung

Herr StD Mike Schmidt

Frau Annette Stang

Frau Yvonne Reinhardt

Protokollführung

Gäste

Herr Henckel planHC

zu TOP 4 und 5

Abwesende

Mitglieder

Herr Ralph Tegtmeier	entschuldigt
Frau Dr. Imke Hennemann-Kreikenbohm	entschuldigt
Herr Torben Preuß	entschuldigt
Herr Heinrich Steding	entschuldigt
Herr Erich Thies	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 27.02.2019
3. Bericht der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten der Stadt Bad Nenndorf
4. Bebauungsplan Nr. 74 "Altes Kurhaus", 2. Änderung mit Teilaufhebung Bebauungsplan Nr. 73 A "Kurpark Bad Nenndorf" - Frühzeitiges Beteiligungsverfahren
Vorlage: 2019-0047/ST
5. Bebauungsplan Nr. 47/2 "Nördlich Brunnenstraße", 2. vereinfachte Änderung
Beschluss zur öffentlichen Auslegung
Vorlage: 2019-0048/ST
6. Entwicklung von Wohnbauflächen in der Stadt Bad Nenndorf
Vorlage: 2019-0059/ST
7. Anfragen von Ratsmitgliedern
8. Einwohnerfragestunde

Protokoll:

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende, Herr Kruppa, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Für die Sitzung ist vorstehende Tagesordnung vorgesehen.

RM Dr. Zimmermann sagt, dass er aufgrund neuer Erkenntnisse den Antrag stellt, den TOP 6 an die Fraktionen zurück zu verweisen, da sich hierdurch neuer Beratungsbedarf ergeben habe.

RM Reese wird den Antrag unterstützen, aber in Anbetracht der sehr hohen Besucherzahl sollte der TOP 6 dennoch heute behandelt werden. Ein Verweis kann dann im Rahmen der Beratungen immer noch beantragt werden.

StD. Schmidt, sagt, dass der Beschlussvorschlag aus einem ein fast einstimmigen Beschluss des VA resultiert.

Der Vorsitzende fragt, ob der Tagesordnung in der vorstehenden Form gefolgt werden soll, was einvernehmlich befürwortet wird.

zu 2 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 27.02.2019

Beschluss:

Das Protokoll der Sitzung des Bauausschusses vom 27.02.2019 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	5
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	4

zu 3 Bericht der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten der Stadt Bad Nenndorf

Der StD. Herr Schmidt trägt folgenden Bericht der Verwaltung vor:

B-Pläne 92, 1. Änderung „Südlich Gehrenbreite“ und 95 „Hinter dem Junkerhofe“

Der Aufstellungsbeschluss für die beiden Bebauungspläne wird am 30.03.2019 bekannt gegeben. Zeitgleich werden die Träger öffentlicher Belange zur Stellungnahme aufgefordert. Die Bebauungspläne liegen im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung in der Zeit vom 01. April bis zum 03. Mai öffentlich im Rathaus aus und werden auf der Homepage der Samtgemeinde Nenndorf zur Einsicht bereitgestellt.

Süntelbuchenallee

Durch den Bauhof wurden 15 kleine Süntelbuchen aus einer Sachspende der Universität Hannover in der Süntelbuchenallee nachgepflanzt. Gleichzeitig wurden durch den Bauhof erstellte Schilder zum Schutz der Allee im Wegeverlauf angebracht. Die Schilder sollen Besucher darauf hinweisen, dass der Weg nicht verlassen werden darf.

Jeweils zwei plakative Tafeln pro Eingang zur Allee im A0 Format sind beauftragt worden und werden zeitnah geliefert. Die Tafeln enthalten Informationen zum Schutz der Süntelbuchenallee. Die bisher an den Eingängen zu findenden Schilder wurden eingelagert, da ihre Informationen veraltet waren.

Blühstreifen und Blühwiesen

In der Stadt Bad Nenndorf werden derzeit die Vorbereitungen für die Anlage von Blühstreifen- und Blühwiesen getroffen.

Die hierbei gestaltete Gesamtfläche beträgt in etwa 1,4 ha. Entsprechende Flächen befinden sich unter anderem an der „Alten Bahntrasse / Horster Str.“, gegenüber der Feuerwehr Richtung Bahnhofparkplatz, an der Brunnenstraße / Horster Feld, an der Doudevillestraße, am Bückethaler Landwehr / Piepmühle, im Kurpark oberhalb der Minigolfanlage und unterhalb der Liegehalle, am Regenrückhaltebecken auf Höhe der Schaumburger Landtechnik sowie neben dem neu errichteten Krippen- und Kindergartenkomplex im Bereich des Hinteren Hofefelds.

Es gibt eine Initiative der Stadt Bad Nenndorf, dem VfL und Bad Nenndorf ist bunt zur Verteilung von Saatmischungen mit Blühpflanzen gegen eine kleine Spende. Diese sind u.a. im Bürgerbüro erhältlich.

Bepflanzung der Beete Kampstraße und südliche Parkstraße.

Seit Montag den, 18.03.2019, haben die Bepflanzungsarbeiten der Beete in der südlichen Parkstraße und der Kampstraße durch die Firma Fischer Gartenbau begonnen. In der Parkstraße wurden in den östlichen Grünstreifen Bäume gesetzt, die Beete entlang der Häuser erhalten eine Raseneinsaat. In den Beetanlagen rund um den Brunnen „Die Badenden“ wurde eine Hainbuchenhecke als optische Abgrenzung sowie Stauden und Bodendeckern zur Auflockerung gepflanzt. Im Herbst folgen die Blumen-zwiebeln.

In der Kampstraße wurden in den Beeten Stauden und Bodendecker gepflanzt, die Blumen-zwiebeln folgen ebenfalls im Herbst.

Teilsanierung der Straßendeckenoberfläche Bantorfer Straße

In Waltringhausen erfolgt eine Teilsanierung der Bantorfer Straße zwischen der Dorfstraße und dem Ende der Bebauung auf Nenndorfer Seite. Hierzu werden punktuell bzw. abschnittsweise die schadhaftesten Stellen aufgenommen und ausgebessert. Die Sanierungsarbeiten sollen am 01.04.2019 beginnen. Die Asphaltarbeiten für die Deckschicht sind temperatur- bzw. witterungsabhängig. Hier müssen die Temperaturen am Tag und in der Nacht über 5 Grad Celsius liegen. Die Befahrbarkeit der Straße ist während der Bauphase eingeschränkt möglich.

Umbau und Modernisierung ehemaliges Kurhaus Bad Nenndorf

Am 14.03.2019 hat eine Informationsveranstaltung zur Baumaßnahme für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bad Nenndorf in der Wandelhalle stattgefunden. An Informationsständen der zukünftigen Nutzer wurden deren Produktportfolios präsentiert. Die Architekten haben mit einer PowerPoint-Präsentation den aktuellen Stand der Baumaßnahme dargestellt. Die Veranstaltung war von großem Interesse seitens der Öffentlichkeit geprägt.

Hier richtet er seinen Dank noch einmal an die Initiatoren aus der Verwaltung für die sehr gute Organisation und Begleitung der Veranstaltung.

Der StD. berichtet weiterhin:

- Das lose Pflaster im Bereich der Kurhausstraße wird durch die Firma Rasche auf Kulanzbasis ausgebessert.
- Im Verfahren wassergebundene Decke auf der Esplanade wurde ein Anwaltsbüro zur Vorbereitung entsprechender rechtlicher Schritte beauftragt.
- Die fehlerhaften Stellen auf der Kampstraße und der Hauptstraße werden bis Sommer aus Mitteln der einbehaltenen Gewährleistungsbürgschaft ausgebessert.
- Der Bauantrag für den Neubau des Baubetriebshofes ist bei der Genehmigungsbehörde eingereicht.

- Der Verwaltungsausschuss ist der Beschlussempfehlung zum Thema Radfahren auf der Promenade aus dem letzten Bauausschuss (27.02.) nicht gefolgt, ergo bleibt das Radfahren auf der Promenade verboten.

**zu 4 Bebauungsplan Nr. 74 "Altes Kurhaus", 2. Änderung
mit Teilaufhebung Bebauungsplan Nr. 73 A "Kurpark Bad Nenndorf"
- Frühzeitiges Beteiligungsverfahren
Vorlage: 2019-0047/ST**

Herr Henckel trägt zur Thematik vor. Der Vorsitzende dankt für den Vortrag.

RM Dr. Zimmermann möchte wissen, ob die unterlegte Planung des Parkplatzes, die ist, welche mit der Denkmalschutzbehörde abgestimmt wurde. Frau Stang bejaht dies.

RM Dr. Zimmermann fragt weiter, ob der Entwurf dem Bauausschuss nicht noch einmal vorgelegt wird. Seiner Auffassung war dies so vorgesehen. Frau Stang entgegnet, dass die Entwurfszustimmung durch den Verwaltungsausschuss noch erfolgen muss und eine Vorlage im Bauausschuss eigentlich nicht mehr geplant war. Derzeit sind noch kleinere Aspekte u.a. der Entwässerung in Klärung.

RM Dr. Zimmermann sagt, dass er einen entsprechenden Antrag zur Vorstellung des Entwurfes im Bauausschuss stellen würde, woraufhin Frau Stang den TOP für die nächste Sitzung zusagt.

Herr Henckel ergänzt, dass man sich ja auch erst im Stadium der frühzeitigen Beteiligung befindet und Änderungen im nächsten Verfahrensschritt noch berücksichtigt werden können. Da es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, lässt der Vorsitzende wie folgt abstimmen:

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt dem Verwaltungsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Der Verwaltungsausschuss beschließt:

1. Dem Vorentwurf zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 74 „Altes Kurhaus“ und Erweiterung mit Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 73 A „Kurpark Bad Nenndorf“, in der anliegenden Fassung, wird zugestimmt.
2. Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) und frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB wird durchgeführt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	9
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

**zu 5 Bebauungsplan Nr. 47/2 "Nördlich Brunnenstraße", 2. vereinfachte Änderung
Beschluss zur öffentlichen Auslegung
Vorlage: 2019-0048/ST**

Herr Henckel stellt den Sachverhalt in einem Vortrag dar. Der Vorsitzende dankt für die Ausführungen.

Wortmeldungen ergeben sich nicht, so dass über folgenden Beschlussvorschlag abgestimmt wird:

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt folgenden Beschluss zu fassen:

Der Verwaltungsausschuss

1. beschließt die Änderung zum Bebauungsplan Nr. 47/2 „Nördlich Brunnenstraße“, 2. Änderung im vereinfachten Verfahren gem. § 13 Baugesetzbuch (BauGB) durchzuführen,
2. stimmt dem anliegendem Entwurf des Bebauungsplan Nr. 47/2 „Nördlich Brunnenstraße“, 2. Änderung, zu und
3. beschließt die Unterlagen gem. § 3 Abs. 2 BauGB, in Verbindung mit § 13 BauGB, öffentlich auszulegen und die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	9
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

**zu 6 Entwicklung von Wohnbauflächen in der Stadt Bad Nenndorf
Vorlage: 2019-0059/ST**

StD. Schmidt führt zunächst zur Thematik ein. Er lobt die sehr hohe Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an der Sitzung des heutigen Bauausschusses. Die Beratung des Wohnraumversorgungskonzeptes erfolgt heute erstmals nach langer interner Vorbereitung in öffentlicher Diskussion. Im Folgenden stellt StD. Schmidt die Gründe dar, warum ein solches Konzept erforderlich und letztlich auch beauftragt wurde. Hier ist unter anderem der Wohnungsmangel an bezahlbarem Wohnraum zu nennen. In Deutschland fehlen derzeit ca. 1,5 Mio. Wohnungen. Zudem bietet das Wohnraumversorgungskonzept die Möglichkeit geförderten Wohnraum mit Fördermitteln realisieren zu können. Voraussetzung für evtl. Antragsverfahren ist aber eben ein solches Konzept.

Letztlich soll den Bürgerinnen und Bürgern eine Planbarkeit und Sicherheit in der Entwicklung der Stadt bis 2035 gegeben werden. Hierzu berichtet der StD. auch über die Entwicklung der letzten 15 Jahre. Hier sind die Baugebiete In der Peser, Vorderes und Hinteres Hofefeld entwickelt und umgesetzt worden. Aber auch in der Innenverdichtung hat sich in den letzten Jahren viel getan. StD. Schmidt berichtet auch, dass sich im Gegensatz zum allge-

meinen demographischen Wandel, in Bad Nenndorf eine leichte Verjüngung der Einwohnerschaft um 0,2 Jahre ergeben hat.

Die Flächen, um die es heute gehen soll, sind diejenigen, welche von der Stadt Bad Nenndorf an die Samtgemeinde Nenndorf zur allumfänglichen Betrachtung gemeldet werden sollen u.a. in Sachen Kinderbetreuung, Versorgung oder aber auch der Abwasserproblematik, um nur einige Aspekte zu nennen.

Der heute vorliegende Beschlussvorschlag ist in langer Diskussion mit Politik und Verwaltung entstanden.

Frau Stang stellt in einem umfassenden Vortrag den Weg vom Wohnraumversorgungskonzept bis hin zu den möglichen Entwicklungsflächen dar. Sie erläutert zunächst die rechtlichen Grundlagen und im Folgenden welche Aspekte über Bad Nenndorf im regionalen Raumordnungsprogramm des Landkreises Schaumburg enthalten sind. Danach ist die Stadt Bad Nenndorf ein Mittelzentrum mit den Schwerpunktaufgaben der Sicherung und Entwicklung von Wohn- und Arbeitsstätten. Im Weiteren erklärt Frau Stang, wie die Diskussion zu neuen Wohnbauflächen entstanden ist. In diesem Zusammenhang stellt sie die Inhalte des Wohnraumversorgungskonzeptes kurz dar und verweist auch noch einmal auf die Homepage der Samtgemeinde Nenndorf, wo das Wohnraumversorgungskonzept eingestellt ist.

Letztlich erläutert Frau Stang den aktuellen Sachstand der Wohnbauflächendiskussion und erklärt die Aufgaben der einzelnen Mitgliedsgemeinden, die ihrerseits zu entwickelnde Flächen vor dem Hintergrund der zu berücksichtigenden Kriterien „beleuchten“ müssen.

Schlussendlich steht aber in jedem Falle die Abstimmung mit dem Landkreis Schaumburg noch aus. Dieser ist auch die genehmigende Stelle für den zu erstellenden Flächennutzungsplan. Hier sind noch einige Diskussionen zu erwarten.

Im Folgenden werden die einzelnen Flächen getrennt nach den einzelnen Stadtteilen betrachtet:

→ Riepen:

Frau Stang erläutert anhand des in der Vorlage beigefügten Planauszuges die mögliche Flächenentwicklung für Riepen.

Im Einvernehmen mit dem Gremium wird die Sitzung unterbrochen um den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu geben Fragen zum Bereich Riepen zu stellen.

Die Sitzung wird wieder aufgenommen.

Herr Sattler sagt, dass der Landkreis im Moment sein Raumordnungsprogramm ändert. Für ihn stellt sich somit die Frage, ob die Reihenfolge der Bearbeitung nicht widersprüchlich ist. Die Systematik sollte durchgezogen werden. Die Ziele aus dem Raumordnungsprogramm dürfen nicht außer Acht gelassen werden.

StD. Schmidt sagt, dass die Ziele des regionalen Raumordnungsprogramms natürlich zu Grunde gelegt werden. Frau Stang, sagt dass eine Planung dennoch möglich ist, auch wenn das Raumordnungsprogramm des Kreises im Moment in Bearbeitung ist.

RM Dr. Zimmermann vermisst Vertreter des Kreises in der Sitzung. Diese hätten dann die Stimmung aus dieser Sitzung für ihre Planungen mitnehmen können. Die Kreis- und Regionalplanung sollte seiner Auffassung nach noch enger zusammen arbeiten. Frau Stang entgegnet, dass die Änderung des FNP kein Selbstläufer werden wird. Es werden noch viele Diskussionen zu führen sein.

RM Busse äußert sich zu den einzelnen Flächen in Riepen. Fläche 2 ist undiskutabel, da hier bereits die Bauleitplanung läuft. Fläche 4 kann entfallen. Fläche 3 sollte für spätere Planungen erhalten bleiben. Fläche 1 ist schon länger im Plan. Diese sollte erhalten bleiben aber mit der Priorität diese erst nach 2035 zu entwickeln.

Bad Nenndorf soll gesund wachsen. Mehrfamilienhäuser sollen gebaut werden, aber mit sozialverträglichem Wohnungsbau und Preisen. RM Busse spricht sich dafür aus einen Prozentsatz für Mehrfamilienwohnungsbau festzulegen. Letztlich berichtet er von den Diskussionen aus der SPD-Fraktion und mit beiden Bürgerinitiativen, deren Ergebnisse in die Fraktionsentscheidung eingeflossen sind. In der Entscheidung wurde ebenfalls das obere Szenario aus dem Konzept angenommen.

RM Frau Jäger sagt, dass der Flächennutzungsplan Flächen ausweist, die teilweise noch immer brach liegen. Jetzt ist der erste Schritt für Neuplanungen zur möglichen Bebauung. Auch seitens ihrer Fraktion wird der soziale Wohnungsbau befürwortet. Riepen wertet sie als ausgewogen in der dargestellten Form.

→ Waltringhausen

Frau Stang erläutert anhand des in der Vorlage beigefügten Planauszuges die mögliche Flächenentwicklung für Waltringhausen. Fläche 12 ist schon im Verfahren. Die Fläche 102 (von ALP) wurde rausgenommen. Auch Fläche 8 soll entfallen. Die Flächen 9 und 10 sollen neu aufgenommen werden, sind aber zu diskutieren. Fläche 11 ist als eine Reservefläche aufgenommen.

Im Einvernehmen mit dem Gremium wird die Sitzung unterbrochen um den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu geben Fragen zum Bereich Waltringhausen zu stellen.

Die Sitzung wird wieder aufgenommen.

RM Frau Jäger sagt, dass Waltringhausen ein gutes Beispiel dafür ist um feststellen zu können, dass noch viele Schritte zu gehen sind. Die anvisierten Flächen werden in der Realität letztlich wohl auch kleiner ausfallen, aber zunächst kommen alle ausgewählten rein.

RM Reese meint, dass im Falle des Wegfalls der Flächen 9 und 10 die Fläche 8 aufgenommen werden sollte.

RM Busse entgegnet hierzu, dass die Eigentümer der Fläche 8 keine weiteren Planungen verfolgen, daher ist sie rausgenommen worden. Flächen 9 und 10 sind ideale Weiterentwicklungsflächen. Mit dem Eigentümer der Fläche 11 sollte das Gespräch gesucht werden, um die Vorstellungen der Stadt näher zu bringen.

Die Flächen werden insgesamt betrachtet, nicht eigentümerbezogen. Auch für die Flächen 14 und 15 wird ein gutes Entwicklungspotenzial gesehen.

Herr Sattler findet die Argumentation für Fläche 102 (ALP) nicht schlüssig.

→ Horsten

Frau Stang erläutert anhand des in der Vorlage beigefügten Planauszuges die mögliche Flächenentwicklung für Horsten. Die Fläche 25 wurde aufgenommen.

Im Einvernehmen mit dem Gremium wird die Sitzung unterbrochen um den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu geben Fragen zum Bereich Horsten zu stellen.

Die Sitzung wird wieder aufgenommen.

RM Busse führt aus, dass die Fläche 25 als Erweiterungsmöglichkeit für Horsten an der Stelle gesehen wurde.

→ Bad Nenndorf

Frau Stang erläutert anhand des in der Vorlage beigefügten Planauszuges die mögliche Flächenentwicklung für Bad Nenndorf. Fläche 13 ist eine private Fläche mit Altlastenproblematik, die aber einen rechtskräftigen Bebauungsplan hat. Der Eigentümer ist jedoch sehr schwer zu erreichen.

Herr Sattler sagt, dass das ehemalige Harmsgelände aus städtebaulicher Sicht ein Schandfleck ist. StD. Schmidt entgegnet, dass hier eine anwaltliche Beratung in Anspruch genommen werden soll. Mehrere Gespräche seien es seitens der Stadt geführte oder aber durch Investoren oder am Grundstück interessierte Privatleute liefen ins letztlich Leere. Auf Ebene der Samtgemeinde könnte man die Festsetzung von Wohnen in SO-Klinik ändern. Dadurch würde auch der B-Plan zum Erlöschen gebracht.

RM Busse sagt, dass man wohl akzeptieren müsse, dass der Eigentümer derzeit keine Entwicklung möchte.

Frau Stang ist der Auffassung, dass man an der Fläche dran bleiben sollte. Der B-Plan müsste bei einer Änderung der Festsetzung parallel zum Verfahren der Flächennutzungsplanänderung aufgehoben werden.

RM Dr. Zimmermann sagt, dass es hier um einen städtebaulichen Missstand geht, den es zu beseitigen gilt.

Frau Stang fährt mit der Flächendarstellung fort. Die Flächen am westlichen Ortsrand in Richtung Horsten werden aufgezeigt. Fläche 19 und 21 werden mit Priorität I aufgenommen. Fläche 20 und 22 werden mit Priorität III und Fläche 23 mit Priorität II aufgenommen. Die Entwicklung muss auf verschiedene Aspekte hin geprüft werden, wie der StD. Herr Schmidt dies schon eingangs erwähnte. Die Flächen werden an einen Planer übermittelt, welcher dann die allumfängliche Betrachtung und Bewertung vornehmen soll.

StD. Schmidt sagt, dass man sich im gegenwärtigen Stadium von städtebaulichen Entwürfen loslösen muss. Diese liegen noch nicht vor, da es ja auch noch keine Bauleitplanung geben kann.

Im Einvernehmen mit dem Gremium wird die Sitzung unterbrochen um den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu geben Fragen zum Bereich Bad Nenndorf zu stellen.

Die Sitzung wird wieder aufgenommen.

RM Frau Jäger hält es für einen guten Schritt die Gesamtheit in der Planung zu betrachten, als immer wieder kleinere Planungen zu haben. Nichts desto trotz sind wir aber erst beim ersten Schritt. Bestehende Strukturen sollen gesund wachsen. Die Stadt hat sich in ihrem Gesamtbild deutlich verbessert. Die Öffentlichkeit soll mitgenommen werden, das steht außer Frage, aber Verwaltung und Politik sollen notwendige Schritte auch gehen dürfen. Sie appelliert um das Vertrauen in die Arbeit von Politik und Verwaltung.

RM Dr. Zimmermann stellt fest, dass für die Diskussion der umweltlichen Belange der Planungs- und Umweltausschuss der Samtgemeinde zuständig ist. Des Weiteren sieht er die Flächen 21, 22 und 23 problematisch. Gerade dieser Konfliktbereich sollte noch einmal ein besonders in den Fraktionen diskutiert werden.

Herr Sattler befürwortet den Appell von RM Frau Jäger. Er findet aber dass der derzeitige Entwicklungsstand zumindest erhalten bleiben sollte und sich nicht verschlechtern dürfe. Die Flächen Harrenhorst, Lindenallee, Podbielskistraße/Rudolf-Albrecht-Straße werden seinerseits als Entwicklungsflächen vermisst.

RM Reese schildert die örtlichen Gegebenheiten der Flächen 21, 22 und 23. Man müsse sich Zeit nehmen die Aspekte zu überdenken, da es hier um weitreichende Entscheidungen geht. Daher wird eine neuerliche Beratung in den Fraktionen seinerseits befürwortet. Er wird den eingangs von RM Dr. Zimmermann angedeuteten Antrag unterstützen. Zeitdruck ist seiner Meinung nach nicht gegeben.

Frau Stang erläutert die Gründe für eine Entwicklung in Richtung Westen und führt Nachteile einer Entwicklung in östlicher Richtung an.

RM Busse findet die Rückgabe in die Fraktionen unglücklich. Eine eingehende Beratung in den Fraktionen WGN und Bündnis 90 / Die Grünen scheint nicht erfolgt zu sein. Seiner Auffassung ist sowohl in westlicher als auch in östlicher Richtung Entwicklung denkbar. Die Schwierigkeiten für den östlichen Bereich wurden soeben von Frau Stang erläutert.

RM Kosian widerspricht RM Busse. Die WGN-Fraktion hat sich sehr wohl mit der Problematik auseinandergesetzt. Er möchte wissen wer die Vorgaben für das Planungsbüro macht und den Auftrag erteilt. Frau Stang entgegnet, dass ein Flächenvorschlag erreicht werden soll, um dem Planungsbüro, welches durch die Samtgemeinde beauftragt wird, konkrete Untersuchungsflächen benennen zu können.

StD. Schmidt stellt zusammenfassend fest, dass im Prinzip jeder für ein gesundes Wachstum von Bad Nenndorf einsteht, lediglich die Flächen und deren Größen der Streitpunkt sind.

RM Reese sagt, dass sich auch in seiner Fraktion mit der Problematik natürlich auseinandergesetzt wurde. Eine Entscheidung aber seinerseits heute verfrüht erscheint.

RM Dr. Zimmermann schildert seine Bestrebungen aus dem Verwaltungsausschuss. Die Problemflächen im Westen sollten aber durchaus noch einmal innerhalb der Fraktionen diskutiert werden.

RM Busse sagt, wenn das Thema erneut öffentlich im Bauausschuss diskutiert werden soll, ist ein Termin vor Ostern erforderlich um die Sitzungsfolge und den Fristablauf Ende April einhalten zu können. Frau Stang erwidert, dass dies nicht zwingend nötig sei, die Mitgliedsgemeinden werden Fristverlängerung beantragen.

RM Dr. Zimmermann stellt folgenden Antrag über den der Vorsitzende abstimmen lässt:

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt dem Verwaltungsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Der Verwaltungsausschuss beschließt:

Aufgrund neuer Erkenntnisse wird der Tagesordnungspunkt an die Fraktionen zurück verwiesen, da sich hierdurch weiterer Beratungsbedarf ergeben hat.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	5
Nein-Stimmen	3
Enthaltungen	1

RM Knieper dankt den Bürgerinitiativen und sagt, dass er zu der Thematik Ansprechpartner seiner Fraktion auf Ebene der Samtgemeinde ist.

Der StD. Herr Schmidt sagt abschließend dass in jeder Fraktion ein entsprechender Ansprechpartner da sei. Letztlich dankt er Frau Stang für die gute Vorbereitung und Ausarbeitung des Themas.

zu 7 Anfragen von Ratsmitgliedern

Anfragen von Ratsmitgliedern liegen nicht vor.

zu 8 Einwohnerfragestunde

In der Einwohnerfragestunde werden keine Fragen gestellt und keine Anregungen gegeben.

Herbert Kruppa
Ausschussvorsitz

Mike Schmidt
Stadtdirektor

Yvonne Reinhardt
Protokollführung